



2. Bericht 2017/18 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 50. KW (11. – 17.12.2017)

Nordeuropa stand in der vergangenen Woche unter dem Einfluss mehrerer Tiefdruckgebiete, die wechselhaftes Wetter mit sich brachten. Die Temperaturen im Bottnischen, Finnischen und Rigaischen Meerbusen lagen überwiegend um null Grad oder leicht darunter. In der Bottenwiek und in Teilen von Norra Kvarken und der Bottensee hat sich küstennah Neueis gebildet. Im Finnischen Meerbusen ist in der Wyborg-Bucht und im Saimaa See etwas Neueis entstanden, sowie auch in geschützten Bereichen des Mälär- und des Vänersees.

Aktuelle Eislage (18.12.2017)

Bottenwiek: In den inneren Schären der nördlichen Bottenwiek liegt 10-30 cm dickes Festeis. Dem folgt dünnes Eis und Neueis, das sich entlang der Küste von etwas südlich von Raahe bis Umeå erstreckt und bis Oulu 5 und Kemi 2 auf der finnischen Seite und Nygrån und Farstugrunden auf der schwedischen Seite in die Bottenwiek herein ragt.

Norra Kvarken: In geschützten Buchten und in den Vaasa Schären liegt dünnes ebenes Eis und Neueis.

Bottensee: In geschützten Buchten und auf dem Ångermanälven kommt dünnes ebenes Eis und Neueis vor.

Finnischer Meerbusen: Im nördlichen Saimaa See und in der Wyborg-Bucht liegt etwas Neueis.

Mälärsee: Im westlichen Teil hat sich etwas Neueis gebildet.

Vänärsee: Im nördlichen Teil liegt in geschützten Buchten etwas Neueis.

Eisbrechereinsatz: ALE unterstützt die Schifffahrt in der Bottenwiek und METEOR und ISO-PUKKI unterstützen die Schifffahrt im nördlichen Saimaa See.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für

- die finnischen Häfen Siilinjärvi, Puhos und Joensuu und ab Dienstag auch für Tornio und Kemi sowie ab Mittwoch für Oulu, Varkaus und Kuopio.
- die schwedischen Häfen von Karlsborg bis Skelleftehamn und ab Dienstag für den Ångermanälven.

Aussichten für die 51. KW (18. – 24.12.2017)

Zu Beginn der Woche steht der Ostseeraum überwiegend unter Hochdruckeinfluss. Über Nordskandinavien herrschen noch die Ausläufer eines Tiefdrucksystems vor, das sich gegen Ende der Woche über die Ostsee ausbreitet. Die Temperaturen schwanken überwiegend um den Gefrierpunkt, entlang der schwedischen Küste und bei St. Petersburg kann es auch zu mäßigem Frost und daher zu etwas Neueisbildung kommen. Der Wind weht meist leicht bis mäßig, Mitte der Woche und am Wochenende zeitweise auch stark, dann vor allem aus südlichen und westlichen Richtungen, so dass das Eis in der Bottenwiek Richtung Nord-Osten gegen die Küste getrieben wird und dort aufgedrückt werden könnte.

Im Auftrag
Dr. Schwegmann